

## Input für Predigtreihe: Im Glauben Wachsen

### 1. Abraham.- Der Ruf Gottes: 1. Mose 12, 1-9 (10-20)

**„Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will.“**

Hier geht es nicht um einen Sommerurlaub! Von Rückkehr ist hier nicht die Rede.

„Ein Land, das ich dir zeigen will...“ - wo soll das sein? Und wie kommt man da hin? Wird die Reise einige Tage dauern? Oder Monate? Oder gar Jahre?

Es gab keine Landkarten, kein Navi, keinen, der schon mal dort war und eine Wegbeschreibung geben konnte. Es war eine Reise ins Unbekannte.

Und Abraham war nicht mehr der Jüngste. Er war 75 Jahre alt. Bestimmt würde die Reise auf Dauer beschwerlich werden. Es geht auch nicht einfach um einen Umzug. Gott will mit Abraham etwas ganz Neues beginnen.

Jetzt frage ich Sie, die Sie ein ähnliches Alter haben: Was würden Sie dazu sagen, wenn Gott völlig unvermittelt zu Ihnen sagen würde: Lass alles zurück! Fang was völlig Neues an! Was ist schon ein Alter von 75 Jahren?

Oder was wäre, wenn Gott zu euch Jüngeren sagen würde: Kündige deinen Job und deine Wohnung! Ich habe was Neues mir dir vor. Du weißt zwar noch nicht genau, was kommt, aber vertrau mir einfach!

Würden Sie Gott vertrauen? Würdet ihr Gott vertrauen?

Gott fordert Abraham gleich dreifach auf zu gehen und etwas loszulassen:

1. Geh aus deinem Vaterland
2. Geh von deiner Verwandtschaft
3. Geh aus deines Vaters Hause

Wenn Abraham geht, weiß er genau, was er alles zurücklässt. Sein Vaterland, das ist seine vertraute Umgebung, der einzige Ort, wo er sich wirklich auskennt. Seine Verwandtschaft gibt ihm Halt und Orientierung. Sein Vaterhaus ist sein soziales Sicherheitsnetz. Das alles soll er einfach so aufgeben und sich ganz auf Gott verlassen? Ob das gut geht? Es ist ein Wagnis. ein sehr großes Wagnis! Und dieses Wagnis - der neue Weg - beginnt nicht mit dem ersten Schritt. Es beginnt mit dem Loslassen.

Wie gut sind Sie im Loslassen? Wie geht es Ihnen, wenn Sie Sicherheiten im Leben aufgeben sollen? Wenn Ihnen nichts bleibt, als Gott zu vertrauen?

Abraham soll nicht nur Vertrautes loslassen. Gleichzeitig wird ihm verheißen, was er stattdessen bekommen wird, weil Gott es will:

1. Geh in ein Land, das ich dir zeigen will
2. Ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen
3. Ich will dir einen großen Namen machen und du sollst ein Segen sein.

Ist Ihnen aufgefallen, wie es zu jedem, was Abraham loslassen soll, eine entsprechende Verheißung gibt?

Gott wusste, dass Abraham für seine Reise Gottes Segen brauchen würde. Darum hat er ihm gleich zu Beginn seinen Segen verheißen. Und nicht nur ihm: Gott sagte zu Abraham:

**Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen (...) und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.**

**Fragen zum Nachdenken:**

- **Gott, was hast du mit mir vor?**
- **Welche Denkmuster oder Verhaltensweisen, schlechte Angewohnheiten oder ungute Beziehungen sollte ich loslassen?**
- **In welchen Bereichen fällt es mir schwer, Gott voll und ganz zu vertrauen und ihm die Führung zu überlassen?**
- **Was hilft mir, Gott mehr zu vertrauen?**
- **Wie kann ich Gottes Segen an andere weitergeben?**